



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
14.09.2015

### **Bezahlte „Willkommens“-Claqueure am Münchner Hauptbahnhof?**

Am Münchner Hauptbahnhof erweckten in den letzten Tagen, auf dem Höhepunkt der „Flüchtlings“-Lawine, immer wieder Passanten und Bürger den Eindruck, als würden die Scharen von Zuzüglern aufs herzlichste von der Münchner Bevölkerung begrüßt. Dabei wurde applaudiert, und den Neuankömmlingen wurden Geschenke, etwa Plüschtiere und anderes Kinderspielzeug, überreicht. Auch die Medienberichterstattung versucht mit diesen Bildern weltweit den Eindruck einer überbordenden „Willkommenskultur“ in Deutschland zu verbreiten. – Allerdings ist die suggerierte Euphorie offenbar nur die halbe Wahrheit. In Wien wurde mittlerweile bekannt, daß die vorgeblich engagierten „Flüchtlingshelfer“ – zumindest zum Teil – von einer Zeitarbeitsfirma angeworben und für ihre PR-wirksamen Dienste entlohnt wurden. Demzufolge verschickte der Wiener Personaldienstleister „easystaff human & resources GmbH“ am Samstag, 05.09., eine E-Mail mit dem Betreff „Infopromotoren Westbahnhof und Hauptbahnhof“, die folgenden Wortlaut hatte:.

*„Liebe easystaffer, am Hauptbahnhof und Westbahnhof werden heute noch sehr viele Flüchtlinge erwartet. Deswegen benötigen wir vor Ort helfende Hände, die Nahrungsmittel verteilen und vor allem auch den Fahrgästen an den Bahnhöfen Infos über Anschlusszüge und die Zugzeiten geben.“*

*Ich suche noch Leute für die Schicht HEUTE 05.09.2015 von 15-24 Uhr.*

*Bezahlung: EUR 10,00/h*

*Ihr habt 1h unbezahlte Pause.*

*Hast Du Zeit? Dann melde dich super rasch per Mail bei mir. Solltest du morgen oder am Montag auch Zeit haben, kannst du dich auch gerne im Interessentenpool unter Projektnummer 8953 anmelden.“*

Diese E-Mail legt den Verdacht nahe, daß viele „freiwillige Helfer“ in Wirklichkeit bezahlte Statisten eines von offiziöser Seite eingefädelt PR- und Propagandaprojekts sind. Das  
*b.w.*

Jobinserat 8953 wurde von der Internetseite von *easystaff.at* inzwischen wieder entfernt.

Auch in München machen in den letzten Tagen Berichte die Runde, wonach das „Willkommens“-Schauspiel am Hauptbahnhof nicht ganz so spontan war, wie es die Medienberichterstattung vorzuspiegeln versucht. Auf Anfrage im direkten Gespräch räumten in den letzten Tagen mehrere Claqueure am Münchner Hauptbahnhof freimütig ein, daß sie für ihre Anwesenheit Geld erhielten. – Hier stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche Informationen liegen der Stadt darüber vor, ob und in welchem Ausmaß auch in München Honorare für angeworbene „Willkommens“-Claqueure bezahlt wurden (und werden)?

2. Welche Informationen liegen der LHM darüber vor, von welchen Auftraggebern – z.B. Zeitarbeitsfirmen – das „Willkommens“-Publikum angeworben wurde? Inwieweit hat hier ggf. sogar die LHM selbst Aufträge vergeben?



Karl Richter  
Stadtrat